

Bericht der Geschäftsführung – Geschäftsjahr 2021/2022

Auch das Schuljahr 2021/2022 stand unter dem Einfluss der Pandemie CORONA. Hinzu kamen dann noch die Flüchtlingsprobleme des russischen Krieges mit der Ukraine. Ukrainische Kinder mussten in den Schulen aufgenommen werden. Die Albert-Schweitzer-Schule hat eine ganze Klasse eröffnet und sogar auch ukrainisches Betreuungs- und Lehrpersonal einstellen können. Für die Erstausrüstung der Kinder haben wir eine Unterstützung von ca. € 1.600,-- geleistet.

Da für zwei Schüler die Teilnahme an einer Klassenfahrt aus finanziellen Gründen gefährdet war, sprangen wir hier mit einem Zuschuss von ca. € 900,-- ein.

Die 5. Eingangsklassen jeden Jahrganges erhalten zum Schuljahresbeginn Hausaufgabenhefte, die wir mit ca. € 900,-- getragen haben.

Für sportliche Unterrichtsaktivitäten wie z. B. Eislaufen haben wir Fahrradhelme im Wert von ca. € 400,-- bereitgestellt. Auch Materialien für die Schulsozialarbeit haben wir mit ca. € 600,- übernommen.

Für speziellen Unterricht im IT-Bereich haben wir zwei 3D-Drucker mit Druckmitteln im Wert von ca. € 5.200,-- angeschafft.

Das alles kann allerdings nur finanziert werden, wenn durch Mitgliedsbeiträge und Spenden entsprechende Mittel rekrutiert werden können. Hier müssen wir speziellen Dank an den Kollegen Schierbrand richten, der sich hier ganz besonders bei Wirtschaftsbetrieben und Banken engagiert.

Wir konnten uns in diesem Schuljahr über Spenden von ca. € 5.500,-- freuen.

Es ist schon seit längerem geplant, auf dem Schulhof einen Soccer Court zu errichten. Die Planungen bei der Stadt haben sich aber derart verzögert, dass dieses Vorhaben in diesem Schuljahr nicht mehr realisiert werden konnte, obwohl die Stadt Krefeld uns hierfür bereits einen Betrag von € 9.000,-- zur Verfügung gestellt und auch überwiesen hat. Die Ausführung der Arbeiten sollen aber zügig zu Beginn des neuen Schuljahres erledigt werden.

Der Mitgliederbestand des Vereins der Freunde und Förderer der Albert-Schweitzer-Schule e. V. war zum Schuljahresende bei 96, also 1 Mitglied weniger als im Jahr zuvor. Trotzdem ist es immer wieder ärgerlich, dass es Eltern leider erst auffällt, dass ihre Kinder nicht mehr Schüler der Schule sind, wenn der Beitragseinzug zum 1. Oktober eines jeden Jahres gelaufen ist. Dadurch entstehen nicht nur Rückbuchungen, sondern auch ärgerliche Kosten. Hierdurch sind uns von den ordnungsgemäß eingezogenen € 2.795,-- wieder ca. € 125,-- entgangen.

Wir freuen uns, dass wir die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Kollegium unterstützen und begleiten konnten. Auch im neuen Schuljahr wollen und werden wir daran mitwirken, den Schulalltag so angenehm wie möglich zu gestalten.

Krefeld, den 31. Juli 2022

